

Tausende bestaunten die neuen und alten Weltrekordhalter beim World Records Day

Die Küsserkönige versagten



Der Chinese Xi Shun ist mit 2,36 der größte Mann der Welt.



Willi Probst aus Stockerau ist seit gestern der schnellste Maler.



Küssen bis zum Geht-nicht-mehr - aber kein neuer Rekord.

Über 6000 Besucher fanden sich am Sonntag im Wiener Prater ein, um am World Records Day teilzunehmen.

Wien. Am Sonntag traf sich im Wiener Prater alles, was in der internationalen „Weltrekord-Szene“ Rang und Namen hat. Der World Records Day stand am Programm.

Bei herrlichem Wetter

galt es als erstes, den bisherigen Knutschrekord zu überbieten (5.876 küssende Pärchen). Dieser Versuch scheiterte jedoch kläglich. Nur 3800 Küsser fanden sich im Prater ein. Der deutliche Männerüberschuss hatte einige Schmusebären abgeschreckt.

Erfolgreich war hingegen der Rekordversuch im

Hochgeschwindigkeits-Anstreichen und -malen. Willi Probst aus Stockerau kann sich von nun an als schnellster Maler der Welt bezeichnen. Knapp drei Minuten benötigte er, um eine 10 m² große Wand auszumalen.

Ein weiterer Publikumsmagnet war der größte Mann der Welt, Xi Shun, der mit seinen 2,36 Metern für

„großes“ Aufsehen sorgte.

Neben den zahlreichen spaßigen Aktionen wurde jedoch auch Sinnvolles geboten. So wurde ein neuer Weltrekord für den höchsten Münzturm aufgestellt. Den Geldbetrag spendeten die Veranstalter an das Integrationshaus. Der World Records Day war also ein voller Erfolg. (fen)